



AUSZEICHNUNGEN DES SPARDA-MUSIKNETZWERKS FÜR KOOPERATIONEN VERGEBEN

18.11.12



Im Partika-Saal der Robert-Schumann-Düsseldorf-Hochschule Düsseldorf vergab das Sparda-MusikNetzWerk am 17. November vier Auszeichnungen und drei lobende Erwähnungen an Projekte der musikalischen Bildung. Die Stiftung der Sparda-Bank West, der Landesverband der Musikschulen in NRW und die Arbeitsgemeinschaft der Laienmusikverbände im Landesmusikrat NRW würdigen herausragende Projekte von öffentlichen Musikschulen und Laienmusikvereinen mit nicht kommerziellen Kooperationspartnern.

Ursula Wißborn, Vorstand der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West und Jurymitglied des Sparda-MusikNetzWerkes, begrüßte das Publikum zu einer Veranstaltung, deren Präsentationen ihr Publikum durchweg mitrissen. Laudatorin Antje Valentin begründete die Auszeichnung in der Sparte Nachwuchs, die an die Musikschule der Stadt Lüdenscheid ging. Deren Projekt „Das klingende Haus“ bewirkt durch die Begeisterung für Musik eine stärkere Integration von Schülern und eine Sprachförderung. Die Kinder einer Kindertagesstätte und auch Erzieherinnen und Eltern waren von Anfang an mit einbezogen. Der Schwung der Präsentation brachte die Veranstaltung sogleich in Fahrt.

Robert v. Zahn würdigte das Ensemble Trommelwind der Bergischen Musikschule Wuppertal, das aus einer Kooperation von KoKoBe, des Vereins Lebenshilfe und weiteren Partnern entstand, vor allem durch das Engagement des Musiklehrers und -therapeuten Kai Lünenschloss möglich wurde. Das Ensemble besteht aus Menschen mit und ohne Behinderung und spielt Perkussions-, Blechblasinstrumente, Akkordeon und Mundharmonika. Die Musikerinnen und Musiker bespielten den Raum und brachten mit ihrer Musik das Publikum binnen kurzem zum Mitklatschen.

Laudator Karl Karst rückte das Projekt „Meine Stadt“ in Duisburg ins Blickfeld. Die Niederrheinische Musik- und Kunstschule der Stadt Duisburg engagierte sich mit vielen weiteren Partnereinrichtungen musikalisch gegen den Kulturabbau in Duisburg. Das Netzwerk von Akteuren aus unterschiedlichen Kulturen, Generationen und Musikstilen präsentierte sich mit Gesangsnummern zwischen deutscher und türkischer Kultur. So konnten die Hörer erahnen, wie wirksam das Netzwerk in Duisburg eine kulturelle Kooperationskultur in Duisburg installiert.

In der Sparte Bildung ging die Auszeichnung an die Musik- und Kunstschule der Stadt Remscheid für das

Projekt „Chorklasse“. Laudator Volker Gerland würdigte das Engagement für das Thema Singen im Klassenverband. Das Projekt ist als langfristiges, auf die gesamte Schullaufbahn ausgerichtetes Vorhaben fest in den Alltag integriert und eingebunden in die multikulturelle Ausrichtung der Schule.

Jeder Preis ist mit eintausend Euro dotiert. Zudem gab es drei Lobende Erwähnungen: Eine vergab Arnd Bolten an den Musikverein ‚St. Josef Horst‘ e.V. in der Kategorie Nachwuchs für das Projekt „Kleine Stars – ganz groß!!!“ als Würdigung der im Mittelpunkt stehenden Nachwuchsförderung für den Musikverein. Eine weitere ging durch Annegret Schwiening-Scherl an die Musikschule Wermelskirchen in der Kategorie Kulturleben für das Projekt „La Festa Misteri d’Elx“, bei dem Gesangssolisten, ein Chor sowie ein 13-köpfiges Ensemble mit historischen Instrumenten das Stück aufführen.

Und eine dritte vergab Ursula Wißborn an die Musikschule Herten in der Kategorie Bildung für das Projekt „Instrumentalunterricht für blinde und sehbehinderte Kinder“, bei dem diese Gelegenheit erhalten, sich musikalisch wie auch künstlerisch auszudrücken und dazustellen.

Ursula Wissborn und ihre Co-Organisatorin Annegret Schwiening-Scherl vom Landesverband der Musikschulen in NRW konnten sich über eine lebendige und tadellos verlaufende Festveranstaltung freuen, deren Publikum die Darbietungen mit frenetischem Applaus feierte.

rvz

Foto: Musiker des Ensembles Trommelwirbel der Bergischen Musikschule am 17. November 2012 im Partikalaal der Musikhochschule Düsseldorf. Foto: LMR NRW.

© Landesmusikrat NRW 2012

[nach oben](#)

[Seite drucken](#) |